



Livestream
zum Nachschauen

Kleine-Zeitung-App
kleinezeitung.at/
landtagswahl

**Zweite Sondier-
runds-
runde:
Diesmal saßen
die Vertreter
von SPÖ und
ÖVP am Ver-
handlungs-
tisch** EGGENBERGER

bekommen, dass Doppelzuständigkeiten in der Landesregierung abgeschafft werden. „No-Gos haben wir keine entdeckt“, fasste Benger zusammen.

Ob es eine Obmanndebatte in der ÖVP gibt, beantwortete er gegenüber Journalisten mit einem knappen „Nein“. Er stehe an der Spitze der ÖVP, das werde für die Legislaturperiode so bleiben. Benger kündigte auch seine Wiederkandidatur beim Parteitag im Sommer an. Kaiser hatte zuletzt wegen des Rumorens in den schwarzen Reihen „Garantien

für Verlässlichkeit“ eingefordert und das auch gestern in der Sondierung so angesprochen. Von der ÖVP habe es dann geheißt, so Kaiser, dass „jene, mit denen wir verhandeln, jene sind, mit denen wir regieren“. Benger sagte dazu: „Die ÖVP war und ist immer ein verlässlicher Partner.“

Mit wem die SPÖ ab Dienstag nächster Woche Koalitionsverhandlungen führt, entscheidet am Samstag der Parteivorstand. Heute findet ab 10 Uhr die Sondierungsrunde der SPÖ mit dem Team Kärnten und Gerhard Köfer an der Spitze statt.

WWW.KLEINE.TV

Sind Sie nur die dritte Wahl?

Gerhard Köfer (Team Kärnten) nach Sondierung mit der SPÖ live zu Gast. Ist er nur die dritte Wahl nach FPÖ oder ÖVP? Wie stabil ist seine Partei? Was bringt die Opposition? Heute ab 18 Uhr



KLEINE
ZEITUNG

Livestream auf www.kleinezeitung.at
und in der Kleine App

ÜBER 300 EMPFEHLUNGEN

Rechnungshof gibt nächster Landesregierung lange Liste mit

Landesrechnungshof-Direktor Günter Bauer sieht „Handlungsbedarf“ und legt Politik Empfehlungen vor.

Mit rund 3,7 Milliarden Euro werden die Schulden des Landes Kärnten derzeit angegeben. Die Schuldenlast wieder zu reduzieren, wird eine der Hauptaufgaben der nächsten Landesregierung sein. Eine Sammlung von 309 Empfehlungen, die dabei helfen sollen, hat der Kärntner Landesrechnungshof (LRH) jetzt vorgelegt. „Wir möchten die neue Landesregierung gleich zu Beginn auf Handlungsbedarf hinweisen“, sagt LRH-Direktor Günter Bauer.



Günter Bauer,
Landesrechnungshof TRAUSSNIG

Die Umsetzung würde „Kosten einsparen“ und „Strukturen effizienter“ gestalten. Kärnten müsse jetzt Überschüsse erwirtschaften, betont er. Die Forderungen wurden aus vergangenen Berichten zusammengefasst und gliedern sich in sieben Bereiche: Gesundheit und Soziales, Bildung, Allgemeine Verwaltung, Beteiligungen des Landes, Kunst und Kultur, Infrastruktur sowie Finanzschulden und Haushaltswesen.

Die Themenpalette reicht von einer stärkeren Förderung der „Pflege zu Hause“ (um die Kosten für Pflegeheime zu reduzieren) über die Zusammenlegung von Volksschulen, besserer Kooperation von Landesbeteiligungen, detaillierte Kostenplanung bei Projekten, Reduktion von Förderstellen bis zur Verkleinerung des Kabeg-Aufsichtsrates oder die Anpassung von Managergehältern in der Kabeg an die Landesverwaltung. Bauer will mit all diesen Vorschlägen „einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung Kärntens leisten“.

Im Zuge der im Vorjahr von der Dreierkoalition beschlosse-

nen Verfassungsreform hat der Rechnungshof auch mehr Kompetenzen und Personal bekommen. So können künftig auch Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern geprüft werden. Allein seit 2013 haben die Prüfer 38 Berichte mit über 800 Empfehlungen

veröffentlicht. Der Landesrechnungshof wird vom Landtag beauftragt, kann aber auch von sich selbst aus für Prüfungen tätig werden. Im Mittelpunkt steht die finanzielle Gebarung des Landes. **Wolfgang Fercher**

ANZEIGE

SONNENSKILAUFLAUF



WISTHALER.COM

Traum-Firntage

Im Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut läuft der Skibetrieb noch bis 8. April in Vollbetrieb. Bei ausreichend Schnee in hochalpiner Umgebung und traumhaften Pistenverhältnissen kommen sonnenhungrige Skifahrer voll auf ihre Kosten.

Sonne und Firn - ob auf den Pisten, im freien Gelände oder auf den Terrassen der Skihütten: In Heiligenblut wird Sonnenskilauflauf zum Erlebnis.

Überzeugen Sie sich selbst: Das passende Urlaubsangebot zum Skifahren, Freeriden und Sonnen genießen finden Sie auf www.gross-glockner.at.

INFO: Grossglockner Bergbahnen, Tel. (04824) 22 88, info@gross-glockner.at